

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 03.12.2020**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde:

Ein Bürger teilt mit, dass im Diekweg ein 30er Zonen-Kissen hergestellt worden ist, die vorherige Beschilderung ist aber noch vorhanden.

OBMin Berg antwortet, dass dies demnächst noch verändert wird.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

OBMin Berg eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden
Anträge** VorlNr.

OBMin Berg möchte die Tagesordnung um einen weiteren Punkt ergänzen.
Neuer Punkt 6 soll ein Zuschussantrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Horstedt werden.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Ortsrat Mulmshorn stimmt einstimmig (7) der neuen Tagesordnung zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.08.2020 VorlNr.

ORM N. Bammann bittet darum, dass Beschlussvorlagen ausgeschrieben werden und nicht auf diese verwiesen werden sollen.

OBMin Berg antwortet, dass dies zukünftig berücksichtigt wird.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Ortsrat stimmt der Niederschrift vom 20.08.2020 bei einer Enthaltung, mehrheitlich (6) zu.

TOP 4 15. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn (Sottrumer Weg) und Bebauungsplan Nr. 8 von Mulmshorn - Sottrumer Weg -; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange und erneuten öffentlichen Auslegung der Planunterlagen

VorlNr.
0914/2016-2021

StAR Bumann stellt die 15. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn (Sottrumer Weg) und Bebauungsplan Nr. 8 von Mulmshorn – Sottrumer Weg vor. Die Entwürfe der Bauleitpläne wurden zum zweiten Mal öffentlich ausgelegt und den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme übersandt. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) kritisierte u.a. die Planung in den Bereichen Raumordnung, Naturschutz, Immissionsschutz und Wasserschutz.

Aus Sicht der Raumordnung wurde kritisiert, dass in eine offene Landschaft hineingeplant wird und keine Ansiedlung eines vorhandenen Baugebietes erfolgt. Der Flächennutzungsplan soll um die westliche Fläche erweitert werden, so dass eine städtebauliche Entwicklung signalisiert wird.

Dem wird nachgegeben.

Der Bebauungsplan soll ebenfalls für die gesamte Fläche beschlossen werden.

Von städt. Seite ist dies aber nicht möglich. Damit hätte man für den zweiten Abschnitt bereits Baurecht geschaffen. Es ist mit dem Eigentümer zwar ein Ankaufs- und Vorkaufsrecht vereinbart, aber das Ankaufsrecht des zweiten Abschnitts besteht nur in dem Fall, wenn der erste Abschnitt entwickelt und verkauft ist. Da aber noch ein Vorkaufsrecht besteht, müsste, falls ein anderer Käufer die Fläche erwerben möchte, die Stadt es zu diesem Zeitpunkt erwerben. Wenn es jetzt zu Bauland ausgewiesen werden würde, würde sich der Kaufpreis erhöhen. Daher wird aus wirtschaftlichen Gründen der B-Plan nur für den ersten Abschnitt geplant.

Die Naturschutzfachliche Stellungnahme kritisiert, die fehlende Eingrünung zur Bundesstraße. Die an der Bundesstraße existierende Einzelbaumreihe mit Abständen von 15 Metern, sei nicht ausreichend, um die Sicht von der Bundesstraße auf das Neubaugebiet zu verhindern. Eine entsprechende Eingrünung soll festgesetzt werden.

Außerdem soll aufgrund der Nähe zum FFH-Gebiet/Naturschutzgebiet „Wieste“ eine FFH-Vorprüfung vorgenommen werden.

Dies wurde in den letzten Wochen durchgeführt. Beeinträchtigungen des FFH-Gebietes, lassen sich durch die Planungen nicht erkennen

Zusätzlich wurde ein Artenschutzgutachten für das Stillgewässer erstellt. Dieses stellt keinen wertvollen Lebensraum fest.

In der Wasserwirtschaftlichen Stellungnahme wird darauf hingewiesen, dass nach dem Bodengutachten, eine Versickerung des Niederschlagswassers, auf den meisten Grundstücken nicht funktionieren wird. Das geplante Regenrückhaltebecken soll für die Grundstücksentwässerung mit bemessen werden.

Die Hinweise werden im Zuge der Planausführung im Rahmen der Erschließungsplanung und weiteren Bebauung des Baugebietes beachtet und umgesetzt.

Im Bereich vorbeugender Immissionsschutz wurde von der T&H Ingenieure GmbH am 18.08.2020, in Zusammenarbeit mit dem MSC Mulmshorn, ein Schalltechnisches Gutachten erstellt. Nach diesem Gutachten werden die Immissionsrichtwerte nach der TA-Lärm eingehalten. Voraussetzung für die Genehmigung des Landkreises ist jedoch, dass die Genehmi-

gung der Rennbahn bezüglich der reduzierten Nutzungsmöglichkeiten entsprechend angepasst wird, da in der Genehmigung aus den 70er Jahren häufigere Nutzungen festgelegt wurden. Hierzu wäre eine Teil-Verzichtserklärung des Vereins gegenüber dem Landkreis Rotenburg (Wümme) erforderlich.

Die Betreiber der Sandrennbahn akzeptieren das Gutachten und haben im Bauleitverfahren den Angaben nicht widersprochen. Im Rahmen der Planführung wird in den Kaufverträgen auf mögliche Beeinträchtigungen durch Immissionen der Sandrennbahn hingewiesen und entsprechende Grundbuch Eintragungen vorgenommen.

ORM Cordes teilt seine Bedenken bezüglich der Eintragungen im Grundbuch mit.

Des Weiteren gab es eine Stellungnahme eines Betroffenen der Straße „Sottrumer Weg“. Zum einen weist der Betroffene hin, dass bei dieser Planung eine künstlich hergestellte Baulücke, zu der geschlossenen Bebauung, entsteht.

Der Bebauungsplan bezieht das genannte Grundstück nicht in die Planung ein, da es hierfür keine städtebauliche Erforderlichkeit gibt. Die Planung sieht ein klassisches in die Tiefe geplantes Wohngebiet vor. Die Verfestigung einer straßenbegleitenden Bebauung ist im Moment nicht das städtebaurechtliche Ziel dieser Bauleitplanung.

Außerdem teilt er mit, dass unter der Baufläche Drainagen zur Grundstücksentwässerung verlaufen.

Die Entwässerung ist grundbuchrechtlich nicht gesichert. Eine Baulast liegt nicht vor. Jeder Eigentümer hat die Entwässerung seines Grundstücks eigenverantwortlich auf seinem Grundstück zu regeln. Der Eigentümer des östlich an das Planvorhaben angrenzende Grundstückes hat ausreichende Flächen, um weiterhin eine Entwässerung in den südlichen Graben sicherzustellen. Um eine ordnungsgemäße Entwässerung sicherzustellen, steht die Stadt Rotenburg (Wümme) beratend zur Seite.

Der Entwurf des F-Planes und B-Planes wird nochmals vor Weihnachten ausgelegt. Ende Januar 2021 soll das Verfahren abgeschlossen sein. Im Sommer 2021 könnte dann die Erschließung ausgeschrieben werden.

ORM T. Bammann fragt nach, ob die Bäume im Knebelweg neu zu pflanzen sind.

StAR Bumann bejaht dies.

ORM Westermann fragt nach, ob noch Ausgleichsmaßnahmen notwendig sind bzw. ob der Ausgleich im Ort stattfinden kann.

StAR Bumann antwortet, dass aufgrund des Ökokontos der Stadt keine weiteren Maßnahmen notwendig sind. Wenn der Ortsrat dies aber wünscht, müsste man eine geeignete Fläche finden. Es wird eine Fläche von ca. einem Hektar benötigt.

ORM Cordes bittet darum, dass die Verwaltung weitere Ausgleichsflächen im Mulmshorn sucht.

Weiter fragt ORM Westermann, ob der Wendehammer für die Müllfahrzeuge ausreichend ist.

StAR Bumann teilt mit, dass der Wendehammer 15 Meter breit ist. Der Abfallwirtschaftsbetrieb vom Landkreis Rotenburg (Wümme) fordert mind. 22 Meter. Daher werden im ersten Abschnitt die hinteren Grundstücke erst verkauft, wenn der zweite Abschnitt hergestellt worden ist. So kann das Müllfahrzeug die unbebauten Grundstücke im ersten Abschnitt, zum Wenden, befahren. Wenn der zweite Abschnitt hergestellt worden ist, kann das Fahrzeug in den ersten Abschnitt hineinfahren und aus dem zweiten Abschnitt rausfahren.

Es kommt zur Abstimmung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn stimmt bei einer Gegenstimme mehrheitlich (6) für den Flächennutzungsplan.

Es kommt zur Abstimmung des Bebauungsplanes.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn stimmt einstimmig (7) für den Bebauungsplan.

TOP 5 Ortstafel Mulmshorn

VorlNr.

Zur Präsentation der Neugestaltung der Ortstafeln unterbricht OBMin Berg die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr.

Dennis Westermann hat in Zusammenarbeit mit ORM Westermann die Ortstafeln überarbeitet.

D. Westermann teilt mit, dass die Karte von der TouROW zur Verfügung gestellt wurde. Es gibt eine Unterteilung in drei Bereiche: Natur & Kultur, Gemeinschaft und Nützliches. Die drei Bereiche sind durch verschiedene Farben auf der Karte verzeichnet. Über den QR-Code kann man die Karte mit allen Punkten aufrufen. Zusätzlich kann man über das GPS seinen Standort ermitteln.

OBMin Berg bedankt sich für die Präsentation und fragt, wie hoch die Kosten sind.

D. Westermann teilt mit, dass er dies der Ortschaft Mulmshorn kostenlos zur Verfügung stellt.

OBMin Berg bedankt sich dafür.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:55 Uhr fortgesetzt.

TOP 6 Zuschuss Antrag der Ev.-luth. JOHANNES-DER-TÄUFER-Kirchengemeinde Horstedt

VorlNr.

OBMin Berg teilt mit, dass die Ev.-luth. JOHANNES-DER-TÄUFER-Kirchengemeinde Horstedt ihr Gemeindehaus „Hus op´n Barg“, energetisch dämmt, neu eindeckt und die Heizung erneuert.

Da dieses Gemeindehaus nicht nur für kirchliche Veranstaltungen zur Verfügung steht, sondern auch für die politischen Gemeinden Böttersen, Horstedt, Mulmshorn und Reeßum, hat sich der Kirchen Vorstand entschieden, die vorgenannten Gemeinden, um einen Zuschuss zu bitten.

Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn stimmt bei vier Ja und 3 Enthaltungen stimmen mehrheitlich für den Zuschussantrag.

TOP 7 Haushalt 2021: Zustimmung und Beschlussfassung über die a) Mittel für die laufende Verwaltungstätigkeit, b) Mittel für die

VorlNr.

Investitionstätigkeit, c) Aufteilung der Haushaltsmittel

StRin Hollmann stellt den Haushaltsplan 2021 vor.

Die Ortschaft Mulmshorn hat Mittel für lfd. Verwaltungstätigkeiten i.H.v 100.600,00 Euro zur Verfügung.

Die Mittel für Investitionstätigkeiten belaufen sich auf 39.400,00 Euro.

Weiter stellt sie die Ansätze des Ausgabenplanes vor.

ORM N. Bammann fragt nach, ob die Kosten der Mastprüfung des Sportplatzes, im Haushaltsplan eingearbeitet sind.

StRin Hollmann antwortet, dass dies geprüft wird.

ORM Westermann weist auf die nächsten Haushaltsjahre hin. 2022 soll für die Feuerwehr ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Man sollte mit der Feuerwehr besprechen, ob dies nötig sei.

OBMin Berg fragt, warum die Bewirtschaftungskosten des neuen Feuerwehrhauses erhöht worden sind.

StAR Bumann antwortet, dass dies eine pauschale Erhöhung, aufgrund der steigenden Gaskosten, ist.

ORM N. Bammann bittet darum, den Zuschuss i.H.v. 3.000,00 Euro für die Kirchengemeinde mit aufzunehmen.

Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn stimmt einstimmig (7) dem Haushaltsplan 2021 zu.

TOP 8	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder	VorlNr.
--------------	--	---------

TOP 8.1	Aufstellung Fahrradbügel	VorlNr.
----------------	---------------------------------	---------

OBMin Berg teilt mit, dass auf Anregung der jungen Leute, Fahrradbügel an der Bundesstraße aufgestellt worden sind.

TOP 8.2	Infotafeln alter Sportplatz	VorlNr.
----------------	------------------------------------	---------

OBMin Berg teilt mit, dass die freien Flächen an der überdachten Infotafel am alten Sportplatz angefertigt werden.

TOP 8.3	Versetzung Bushäuschen	VorlNr.
----------------	-------------------------------	---------

OBMin Berg teilt mit, dass die Versetzung des Bushäuschens (vom Höperweg), als Unterstellplatz am Rande des Naturschutzgebietes, Eigenleistung erfolgt ist und dankt den ehrenamtlichen Helfern.

TOP 8.4 30er Zone Diekweg

VorlNr.

OBSMin Berg teilt mit, dass das 30er Kissen im Diekweg erstellt worden ist. Die Beschilderung erfolgt demnächst.

TOP 8.5 Aufruf Kommunalwahl 2021 im Glindbusch

VorlNr.

OBSMin Berg teilt mit, dass ein Aufruf zur Aufstellung zur Kommunalwahl 2021 im Glindbusch veröffentlicht wird.

TOP 8.6 Mitgliedsbeitrag Kräuterregion

VorlNr.

OBSMin Berg teilt mit, dass die Kräuterregion auf ihren Mitgliedsbeitrag i.H.v. 600,00 Euro von der Ortschaft Mulmshorn verzichtet, da der Kräutertag 2020 ausgefallen ist.

TOP 8.7 Spurrillen Sportplatz

VorlNr.

ORM N. Bammann teilt mit, dass auf dem Sportplatz Spurrillen vorhanden sind.

ORM T. Bammann antwortet, dass Frau Behrens von der Verwaltung bereits informiert ist.

TOP 8.8 Protokolle

VorlNr.

ORM Cordes teilt mit, dass in der SessionNet-Version des Protokolls die Anwesenheit der Ortsratsmitglieder aufgrund des Datenschutzes nicht aufgeführt ist, aber auf der Internetseite der Stadt diese doch zu sehen ist.

Er möchte, dass entweder die Anwesenheit auf der Internetseite entfällt oder dass die Anwesenheit im SessionNet Protokoll mitaufgeführt wird.

StRin Hollmann gibt dies weiter.

TOP 8.9 Bericht über Feuerwehr Mulmshorn

VorlNr.

ORM Cordes möchte, dass der Ortsbrandmeister Sven Holsten zur nächsten Sitzung eingeladen wird, um über den Zustand der Feuerwehr zu berichten.

TOP 8.10 Straßenschäden

VorlNr.

ORM Westermann fragt nach, ob die Straßenschäden im Ort komplett ausgebessert worden sind.

OBMin Berg antwortet, dass sie den aktuellen Stand nicht wüsste.

ORM N. Bammann schlägt vor dies mit den Aufnahmen abzugleichen, um zu sehen, ob alles erledigt wurde.

TOP 8.11 Gewerbegebiet

VorINr.

ORM Westermann fragt nach, ob es neue Anfragen für das Gewerbegebiet gebe.

StRin Hollmann antwortet, dass es keine neuen Anfragen gebe.

TOP 8.12 Glasfaser Neubaugebiet

VorINr.

ORM Westermann fragt, ob im neuen Baugebiet Glasfaser verlegt wird.

StAR Bumann antwortet, dass, wenn sich ein Anbieter findet, in der Regel Glasfaser verlegt wird.

TOP 8.13 Brennholzversteigerung

VorINr.

ORM T. Bammann teilt mit, dass am 10.10.2020 die Brennholzversteigerung stattfand. Es gab einen Erlös von insgesamt 120,00 Euro.

TOP 8.14 Wegeausschuss

VorINr.

ORM T. Bammann teilt mit, dass am 22.11.2020 der Wegeausschuss eine Bereisung durchgeführt hat.

TOP 8.15 Geschwindigkeitsmessung

VorINr.

ORM T. Bammann fragt nach, warum es keine Geschwindigkeitsmessung gegeben habe, die im Sommer 2020 stattfinden sollte.

StRin Hollmann klärt dies mit dem Fachamt ab.

TOP 8.16 Kosten Beleuchtung Bahnhof

VorINr.

ORM T. Bammann fragt, ob Kosten für die Beleuchtung am Bushäuschen am Bahnhof vorliegen.

StRin Hollmann hat vom Fachamt keine Informationen erhalten.

TOP 8.17 Rückbau Tannenweg

VorlNr.

ORM T. Bammann fragt, ob mit dem Rückbau im Tannenweg schon begonnen sei. Der Einmündungsbereich sollte verkleinert werden.

OBMin Berg antwortet, dass die Verwaltung im Moment prüft, mit welcher Begründung, damals diese Straße in dieser Breite ausgebaut worden ist.

ORM Cordes fragt im gleichen Zug, wann der Tannenweg in eine 30er Zone umgewandelt wird, wie bereits beschlossen.

OBMin Berg fragt beim Fachamt nochmal nach.

ORM Westermann weist daraufhin, dass die Laderampe vom Gewebetrieb weit raus ragt. Im Dunkeln kann dies sehr gefährlich werden. Man solle den Eigentümer bitten die Rampe mit weiß/roten Markierungen zu versehen.

TOP 8.18 Danksagungen

VorlNr.

OBMin Berg bedankt sich herzlich bei allen ehrenamtlichen im Dorf, bei den Ortsratsmitgliedern, der Stadtverwaltung und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit.

gez. Ortsbürgermeisterin

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.